

## Nächste Beratungssprechtage für Unternehmen zu Fördermitteln

**Termin: Do., 20. April 2023, 09.00-14.30 Uhr**  
**Ort: In Präsenz oder online, kostenfrei**  
**Anmeldeschluss: 14.04.2023**

**Termin: Do., 25. Mai 2023, 09.00-14.30 Uhr**  
**Ort: In Präsenz oder online, kostenfrei**  
**Anmeldeschluss: 19.05.2023**

In Kooperation mit der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) lädt die Wirtschaftsförderung Uelzen aktiv zu den nächsten Beratungssprechtagen ein. Ab sofort können sich interessierte Unternehmen aus dem Landkreis Uelzen für die kommenden Termine anmelden und sich zu ihren geplanten Projekten im Bereich einzelbetriebliche Investitionsförderung,

Digitalisierung, Klimaschutz und Energie zu aktuellen Fördermitteln kostenfrei beraten lassen. In einem ca. 45-minütigen vertraulichem Einzelgespräch können Fragen rund um Förderprogramme, Finanzierungswege und die erforderlichen Antragsunterlagen geklärt werden. Das Beratungsangebot kann entweder online oder in Präsenz beim Landkreis Uelzen in der Zeit von 09.00 bis 14.30 Uhr wahrgenommen werden. Eine Anmeldung zur Beratung ist vorab erforderlich unter:

<https://veranstaltungen.landkreis-uelzen.de/>

Sie haben Fragen oder möchten sich zur Beratung anmelden? Dann wenden Sie sich gerne an Dörte Wittkugel, Tel. 0581 82 3088 oder [d.wittkugel@landkreis-uelzen.de](mailto:d.wittkugel@landkreis-uelzen.de)

## Landkreis Uelzen lädt zum ersten „FachkräfteTalk“ ein

**Termin: Mi., 22. März 2023, ca. 17.00-18.30 Uhr**  
**Ort: Kreishaus Uelzen, Albrecht-Thaer-Str. 101, Uelzen**

Demografischer Wandel, zu wenig Fachpersonal und zahlreiche unbesetzte Stellen – der Fachkräftemangel ist nicht nur in Ballungsräumen zu spüren, sondern trifft insbesondere ländlich geprägte Regionen wie den Landkreis Uelzen. Vor diesem Hintergrund hat der Landkreis Uelzen das Projekt Fachkräftemarketing initiiert. Ziel ist es, den Landkreis mit den dort ansässigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern als attraktiven Zukunftsstandort zum Arbeiten und Leben sowohl vor Ort als auch überregional stärker zu positionieren. In diesem Zusammenhang startet der Landkreis Uelzen dazu in diesem Jahr unter dem Titel „FachkräfteTalk“ begleitend ein neues

Veranstaltungsformat für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, in dessen Rahmen aktuelle Themen rund um Fachkräftesicherung und Mitarbeiterbindung vorgestellt und im anschließenden Erfahrungsaustausch diskutiert werden. Dabei soll es insbesondere darum gehen, wie sich diese Themen konkret im Landkreis Uelzen umsetzen lassen. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Uelzen lädt der Landkreis alle interessierten Unternehmen zum Thema „Personal finden, binden und entwickeln“ zum ersten FachkräfteTalk im Landkreis Uelzen am 22. März ins Kreishaus ein. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Weitere Infos und Anmeldung unter:

<https://veranstaltungen.landkreis-uelzen.de/92>

Für Fragen steht Jessica Giese, Tel. 0581 82-3113 oder [j.giese@landkreis-uelzen.de](mailto:j.giese@landkreis-uelzen.de) zur Verfügung.

## Sie sind gefragt! – Umfrage zum Projekt „Raum-zeitliche Dimensionen ortsflexibler Arbeit“

Seit Beginn der Corona-Pandemie ist das Arbeiten von Zuhause für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zur neuen Normalität geworden. Das bedeutet auch, dass sich Grenzen zwischen Arbeitswelt und Alltag zunehmend auflösen, mit ganz unterschiedlichen

Konsequenzen für die Alltagsorganisation und Work-Life-Balance von Arbeitnehmenden. Im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung erforscht ein Team von Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern an der Universität Hamburg und der HafenCity Universität, welche

Seite 1 von 4

Folgen diese neuen Arbeitsformen für die betriebliche Zusammenarbeit, den Alltag und die Familie haben. Herzstück des Projektes ist eine Online-Befragung von Beschäftigten in der Metropolregion Hamburg. Ziel des Forschungsprojektes ist es, die Konsequenzen für betriebliche Mitbestimmung und die Alltagsorganisation herauszuarbeiten sowie daraus Folgerungen für sozial gerechte und ökologische Stadtentwicklung und Verkehrsangebote abzuleiten. Der entwickelte Online-Fragebogen richtet sich an Arbeitnehmende verschiedener Branchen sowie an Beschäftigte der öffentlichen

Verwaltung in der Metropolregion Hamburg, ganz gleich, ob regelmäßig von Zuhause gearbeitet wird oder nicht. Die Teilnahme an dieser Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Alle Daten und Angaben werden anonym und vertraulich behandelt und ohne Möglichkeit auf Zurückverfolgung zu einzelnen Personen oder Unternehmen ausschließlich durch die Projektmitarbeitenden an den beiden Universitäten wissenschaftlich aufbereitet.

Hier geht's zur Umfrage: <https://umfragen.uni-hamburg.de/index.php/286621?lang=de>

## ESF+ - Soziale Innovation – Zweiter Aufruf

Das Land Niedersachsen will künftig verstärkt gleichwertige Lebensverhältnisse in den niedersächsischen Regionen schaffen. Angesichts der ganz unterschiedlichen demografischen und wirtschaftlichen Herausforderungen in den Landesteilen werden differenzierte und spezifische Lösungsansätze benötigt. Mit der Richtlinie „Soziale Innovation“ sollen gezielt innovative und übertragbare Lösungsansätze entwickelt und in folgenden Förderungsschwerpunkten erprobt werden:

### Arbeitswelt im Wandel:

- Gestaltung der digitalen, ökologischen und gesellschaftlichen Transformation
- Strukturelle Veränderungen der Arbeits- und Unternehmensorganisation zur Gestaltung eines inklusiven, diversen, gesundheitsfördernden und attraktiven Arbeitsumfeldes

### Daseinsvorsorge:

- Ansätze zur Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen, v. a. in den Bereichen Kinder, Jugend, Migration, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung sowie sozial Benachteiligte

- Fach- bzw. sektorenübergreifende Ansätze oder Kooperationen von Institutionen und Stakeholdern

Der Fördergegenstand ist bewusst thematisch breit gefasst. Er soll möglichst vielen innovativen Ideen aus unterschiedlichen Bereichen Zugang zu einer Förderung ermöglichen. Von zentraler Bedeutung bei der Auswahl ist der Innovationsgehalt der Projektvorschläge. Erwartet wird, dass eine konkrete gesellschaftliche Herausforderung durch die Vorhaben anders und besser als bisher gelöst wird und so ein besseres Miteinander entsteht.

Bis zum 5. April können im Rahmen des Förderprogramms Projektideen eingereicht werden. Die Initiatoren von vielversprechenden Ideen erhalten anschließend die Aufforderung, zu einem bestimmten Stichtag einen Antrag auf Projektförderung zu stellen.

Weitere Infos unter:

<https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramm/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Projekte-f%C3%BCr-Soziale-Innovation.html#aufeinenblick>

## Elektromobilität – Aufruf für Unternehmen, Verbände und Vereine

Mit der Förderrichtlinie Elektromobilität unterstützt das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) die Beschaffung von Elektrofahrzeugen und der zum Betrieb notwendigen Ladeinfrastruktur. Ziel ist es, die Fahrzeugzahlen und das Ladeinfrastrukturangebot im Sinne des weiteren Markthochlaufs der Elektromobilität zu erhöhen. Besondere Unterstützung erfahren dabei antragstellende Organisationen, die die Anschaffung oder den Austausch von Fahrzeugflotten fokussieren möchten. Hintergrund ist, dass Flotten durch den Einsatz erneuerbarer Energien und aufgrund einer hohen Laufleistung einen wesentlichen Umweltnutzen erzielen. Antragsberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft oder mit öffentlicher Beteiligung, Verbände, Vereine, Genossenschaften, Stiftungen und gemeinnützige Institutionen sowie Zweckverbände. Gefördert werden ausschließlich:

- **straßengebundene Elektrofahrzeuge** der europäischen Fahrzeugklassen **M1** (Pkw, u.a. zur Personenbeförderung mit

max. 8 Sitzplätzen ohne Fahrersitz) und Leichtfahrzeuge (**L2e, L5e, L6e und L7e**)

- sowie die **dazugehörige Ladeinfrastruktur** (Förderung nur im Zusammenhang mit einem beantragten Fahrzeug in einem zweckdienlichen Verhältnis)

Geförderte Fahrzeuge müssen zu 100 % mit erneuerbarer Energie betrieben werden. Anträge sind vollständig über das [easy-Online-Portal](#) bis zum **20.04.2023** einzureichen. Weitere Infos: <https://www.ptj.de/fri-elektromobilitaet/invest>

Darüber hinaus bietet die NOW GmbH zusammen mit dem Projektträger Jülich am **27. März 2023** (13 bis 14 Uhr) ein Online-Seminar zum Aufruf an. Hier geht's zur Anmeldung:

<https://www.now-gmbh.de/aktuelles/veranstaltungen/now-online-seminar-zum-foerderaufruf-fuer-fahrzeuge-und-ladeinfrastruktur-fuer-unternehmen-verbaende-und-vereine/>

## Neue Bundesförderung "Klimafreundlicher Neubau" gestartet

Die Bundesregierung unterstützt den klimafreundlichen Neubau von Gebäuden mit einer neuen Förderung, die am 1. März 2023 gestartet ist. Das Angebot richtet sich an alle, die ein neues energieeffizientes und nachhaltiges Wohngebäude oder Nichtwohngebäude bauen oder einen solchen Neubau kaufen. Mit der Förderung wird ein Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Gebäudesektor und zur Erreichung der nationalen Klimaziele geleistet. Der Betrieb der Gebäude zeichnet sich durch geringe Treibhausgas-Emissionen im Lebenszyklus, hohe Energieeffizienz, niedrige Betriebskosten und einen hohen Anteil erneuerbarer Energien für die Erzeugung von Wärme und Strom aus. Die Förderung, für die

insgesamt 750 Millionen Euro zur Verfügung stehen, erfolgt über zinsverbilligte Kredite. Antragsberechtigt sind Investoren, Genossenschaften, Unternehmen und Privatpersonen. Anders als bisher werden mit dem neuen KfN-Programm keine Tilgungszuschüsse zur Verfügung gestellt, sondern Zinsverbilligungen geleistet. Mit der Durchführung des Förderprogramms ist die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beauftragt. Dort können ab sofort über den Finanzierungspartner die Anträge für eine Förderung gestellt werden. Weitere Infos unter: <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Bundesfoerderung-f%C3%BCr-effiziente-Geb%C3%A4ude/>

## HANNOVER MESSE – Veranstaltungstipps

### Termin: 17. bis 21 April 2023

Die HANNOVER MESSE ist die Weltleitmesse der Industrie. Das diesjährige Leitthema „Industrial Transformation – Making the Difference“ greift die Top-Themen CO2-neutrale Produktion, Energiemanagement, Industrie 4.0, KI und Maschinelles Lernen sowie Wasserstoff und Brennstoffzelle auf.

### Technology & Business Cooperation Days

Im Rahmen der Messe finden die Technology & Business Cooperation Days als hybride Netzwerkveranstaltung und Kooperationsbörse für internationale Geschäftskontakte oder Forschungsk Kooperationen statt. Start-ups, Unternehmen und Forschungseinrichtungen haben hier die Möglichkeit im „SpeedDating“ mit potenziellen Kooperationspartnern aus den Bereichen Industrie 4.0, Smart Factory Solutions, nachhaltige Energie- und Mobilität, in

persönlichen Meetings während der Messe oder online im Vorfeld vom 4. bis 6. April Kontakt zu knüpfen. Die Registrierung ist noch bis zum 31.03.2023 möglich unter:

<https://technology-business-cooperation-days-2023.b2match.io/>

### IDEENTAG am 21. April

Zudem ist das Enterprise Europe Network Niedersachsen mit verschiedenen Angeboten dabei, u.a. mit dem Tag der betrieblichen Fach- und Führungskräfte im Ideen- und Innovationsmanagement. Das hybride Fachforum regt branchenübergreifende Diskussionen über Strategien, Prozesse und Methoden an und fördert den Austausch über gute Unternehmenspraxis und neue Ansätze im betrieblichen Ideen- und Innovationsmanagement. Anmeldungen sind hier möglich:

<https://www.nbank.de/Service/Termine/Ideentag?ev=c9d7e071ad98fca26e6c0cada3269467>

## Innovationspreis Niedersachsen 2023 – Bewerben Sie sich jetzt!

Der Innovationspreis Niedersachsen geht in eine neue Runde. Auch 2023 würdigt das Land Niedersachsen damit wieder herausragende Leistungen und Erfolgsgeschichten. Innovative Projekte und Ideen aus Niedersachsen in den drei Kategorien „Vision“, „Kooperation“ und „Wirtschaft“ können noch bis zum 13.4.2023

eingereicht werden. In jeder Kategorie gibt es 20.000 Euro zu gewinnen. Alle Informationen und die Voraussetzungen für die Bewerbung unter:

<https://www.innovationsnetzwerk-niedersachsen.de/innovationspreis-niedersachsen-2023.html>

## Landkreis bietet Eltern Hilfe bei der beruflichen Orientierung ihrer Kinder

Der Übergang von der Schule in den Beruf ist für jeden jungen Menschen ein wichtiger Schritt. Viele Akteure begleiten die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Beruflichen Orientierung. Zweifellos spielt hier die Schule als zentrale Koordinierungsstelle für die Berufliche Orientierung eine wichtige Rolle. Studien belegen, dass Informationen und Aktionen zur Beruflichen Orientierung für die jungen Menschen zwar hilfreich sind, dass die Eltern aber nach wie vor eine ausschlaggebende Rolle bei der Berufswahlentscheidung spielen. Auch andere

Personen aus dem direkten Umfeld oder aus verschiedenen beruflichen Kontexten, wirken unterstützend für die jungen Menschen bei ihrer Beruflichen Orientierung. Um Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigte bei der beruflichen Orientierung ihrer Kinder zu unterstützen, bietet die Bildungsregion ein umfangreiches Informationsangebot an unter: <https://www.landkreis-uelzen.de/home/bildung-und-br-ehrenamt/bildungsregion/themen-der-bildungsregion/berufsorientierung.aspx>